

1921. 2307



Wiesbadener Tagblatt.

No. 151.

Freitag den 1. Juli

1853.

Mit dem 1. Juli beginnt für das Tagblatt ein neues Quartal; der Abonnementspreis ist 30 fr., der Bringerlohn ins Haus 9 fr. und ladet zu zahlreichen Bestellungen hierauf ein die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Bei der anhaltenden Hitze ist es erforderlich, daß die Straßen und Alleen der Stadt mehrmals täglich begossen werden.

Die Hauseigenthümer werden daher aufgefordert täglich zwei Mal, und zwar Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr, die Straße vor ihren Häusern begießen zu lassen.

Wiesbaden, den 30. Juni 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Kößler.

Gefunden:

Ein Uhrschlüssel, ein Strümpfchen.

Wiesbaden, 30. Juni 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Von heute ab ist die Frankirung der Briefpostsendungen durch Marken auch nach sämmtlichen nicht zum Deutsch-Oesterreichischen Postverein gehörigen Ländern (Postvereinsausland) zulässig.

Briefposttarife nach dem Postvereinsauslande, von welchen ein Exemplar zur Einsicht am Schalter aufhängt, können zu dem Anschaffungspreise von 21 fr. durch unterzeichnete Stelle bezogen werden.

Wiesbaden, den 1. Juli 1853.

Herzogl. Nass. Postamt.
Hoffmann.

2353

Bekanntmachung.

Die Gräbereien pro 1853 in dem hiesigen Stadtwalde werden Montag den 4. Juli Vormittags 11 Uhr in dem Rathhause dahier öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 28. Juni 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Heute Freitag den 1. Juli wird die diesjährige **Heuerescenz** von 16 Morgen in Dohheimer Gemarkung gelegener, zum Hofe Rosenköppel gehöriger Wiesen an Ort und Stelle versteigert. Der Anfang wird um 10 Uhr am Chauffeehause gemacht.

2279

Ich warne hiermit Jedermann, Niemand, wer es auch sei, auf meinen Namen etwas verabsolgen zu lassen, indem ich für nichts hafte.

2354

Ph. Mons, Hutmacher.

Expedition und Commission.

Der Schnelligkeit, Billigkeit und Bequemlichkeit, mit der man jetzt allgemein reist, tritt nichts so hemmend entgegen, als der Hin- und Hertransport des Reisegepäcks von den Eisenbahnen zu den Gasthöfen und von den Gasthöfen an die Eisenbahnen, Dampfschiffe &c., welches nicht nur sehr unangenehm, sondern auch zeit- und geldraubend ist.

Es ist daher für größere Reisen weit bequemer und billiger, die Effecten auf dem Wege der Frachtgüter gehen zu lassen und bin ich durch meine Verbindungen mit allen größeren Städten des In- und Auslandes im Stande, allen möglichen derartigen Anforderungen zu entsprechen, und Effecten ebenso wie Handelsgüter in bedingener **Fracht** und **Garantie** der **Lieferzeit** zu expediren.

Indem ich dem verehrlichen Publikum mein Expeditions- und Commissionsgeschäft bestens empfehle, versichere dasselbe der promptesten und billigsten Bedienung.

Wiesbaden, 25. Juni 1853.
2344

C. Leyendecker,
Commissionär, große Burgstraße No. 13.

Dem geehrten Publikum mache ich hierdurch bekannt, daß ich in der **Bleich-Anstalt**, No. 25 in der Schwalbacherstraße, **neue Sturzbäder** errichtet habe, die sowohl wegen ihrer bequemen Einrichtung, als besonders durch den Zutritt der freien Luft zu empfehlen sind.

2297

F. A. Kadesch.

Steinkohlen

in bester Qualität zu den billigsten Preisen können von heute an bis in 8 Tagen bei Unterzeichnetem aus dem Schiffe bezogen werden.

Biebrich, den 27. Juni 1853.

J. K. Lembach. 2337

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisher im „Goldnen Schwanen“ geführte **Weinhandlung** in das Haus des Herrn W. Schirmer, verlängerte Marktstraße No. 29, verlegt habe.

2132

Jacob de Laspée.

Die **Filanda** kauft noch einige Acker **Korn** auf dem Halm zu Flechtstroh. Dasselbe wird sogleich gekauft, geschnitten und auf dem Acker gebleicht. Das Korn muß hoch gewachsen und rein sein und darf nicht liegen.

2355

Zu vermietthen

eine sehr schöne **Wohnung** in dem Hause des Herrn Grafen **von Voos**, Eck der Kirchgasse und Friedrichstraße, enthaltend: 1 Salon, 8 Zimmer, 1 großes Mansardenzimmer mit Cabinet, Küche, Keller, Holzstall, Pferdestall und Remise, Mitgebrauch des Trockenspeichers und der Waschküche. Das Nähere bei **C. Leyendecker**, Commissionär.

1652

2½ Ruthen **ewiger Klee**, nahe bei der Stadt, ist zu verkaufen
Häfnergasse No. 2.

2356

Bei **Anton Jung**, Saalgasse No. 12, sind gutes **Heu** und **Stroh**, sowie gute **Kartoffeln** zu haben.

2357

Local-Veränderung.

Mit der Verlegung meines **Kurzwaaren-Geschäfts** aus dem Hause des Herrn **M. Schirmer** in das Haus des Herrn **Georg Bücher** auf dem Markt, verbinde ich die ergebene Anzeige, daß daselbst der Ausverkauf 33 % unter dem Ankauf fortbesteht, und daß ich, um Anfragen zu entsprechen, die neuesten Artikel erhalten habe, die ich zu billigsten Preisen erlasse.

Zugleich verbinde ich hiermit die Anzeige, daß ich das ganze Geschäft mit allen Waaren und unter billigsten Bedingungen zu verkaufen beabsichtige.
Wiesbaden, den 18. Mai 1853.

1719

S. Schmahl.

Zwei **Glasschränke**, eine **Theke** nebst **Ladeneinrichtung** stehen im Badhaus zum **Schwarzen Bock** billig zu verkaufen. 1740

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich dahier als **Schreiner** etablirt habe. Meine Werkstätte habe ich aus dem Hause der Frau Friedrich in das **Walther'sche Haus** in der Kirchgasse No. 26 verlegt. Unter Zusicherung guter Arbeit und billiger Preise aller in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten werde ich bemüht sein, mir das Vertrauen aller mich mit Aufträgen Beehrenden zu erwerben.

2302

Chr. Seelgen, Schreinermeister.

Fichtennadel-Decoct

aus der **Bade-Anstalt zu Blankenburg bei Rudolstadt.**

Die Hauptniederlage für das Herzogthum Nassau befindet sich bei Herrn **F. W. Kæsebier** in **Wiesbaden.**

Preis per Flasche 42 fr. } mit Gebrauchsanweisung.
" " $\frac{1}{8}$ Eimer-Faß 5 fl. 30 "

Frankfurt a. M. im Juni 1853.

2180

Gebrüder Englert.

Messing-Einsaggewichte und **gußeiserne Blockgewichte** gestempelt vorrätzig bei

2102

L. Marburg,
Neugasse.

Adam Willnecker,

Königl. Preuss. Hühneraugen-Arzt aus Köln,

empfiehlt sich dem geehrten Publikum zur gänzlichen schnellen Vertreibung der Hühneraugen und Frostballen auf eine einfache und durchaus schmerzlose Weise.

Jeder an diesen Uebeln Leidende, der sich meiner vielgeprüften Behandlung anvertraut, wird sich von dem besten Erfolge meiner Kur überzeugen. Zeugnisse hoher Standespersonen liegen zur Einsicht offen. Vergütungen verlange nur nach vollständigem Verschwinden des Uebels.

Mein Logis ist im Gasthaus zum **Einhorn** No. 17. 2358

Gesellschaft von Freunden bildender Kunst.

Der unterzeichnete Vorstand beehrt sich zur Kenntniß der Mitglieder der Gesellschaft zu bringen, daß die Freitagssammlungen von nun an wieder in den bekannten Räumen des Hôtel Düringer dahier stattfinden, in welchen die Vereinsversammlungen sich eines so zahlreichen Besuches erfreuten.

Da aber auch außerdem alle weiteren Einrichtungen der Art getroffen sind, um jeder billigen Anforderung zu entsprechen, so glaubt der Vorstand, daß es nur dieser Andeutungen bedarf, um jenen Zusammenkünften wiederum das Interesse und die Theilnahme zuzuwenden, welche durch äußerliche Verhältnisse sehr beeinträchtigt worden waren.

Wiesbaden, 30. Juni 1853.

Der Vorstand. 2359

Anzeige.

Meinen neu eingerichteten Gasthof zur

„Burg Nassau“ in Wiesbaden

— Logis, Restauration und vorzüglich gutes Bier eigener Brauerei — erlaube ich mir einem verehrten Publikum bestens zu empfehlen.

Ebenso empfehle ich meinen in Camberg unter meinem Namen durch meinen Schwiegersohn Herrn **J. B. Guss** fortbestehenden Gasthof „**Hôtel Prinz**“, nebst dabei habender Brauerei nach bayerischer Methode dem ferneren Wohlwollen meiner Freunde.

Wiesbaden und Camberg im Juni 1853.

2212

C. Prinz.

Eine große Partie **Backfisten** ist billig abzugeben bei

2360

F. A. Bauer, kleine Burgstraße No. 8.

Gesuche.

Es werden einige in der Fabrikation von Backsteinen (Feldziegelei) geübte Arbeiter gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2351

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche wohl erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, findet eine Stelle und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Expedition d. B. 2341

Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2289

Es wird zu einer englischen Herrschaft eine solide Person aus achtbarer Familie als **Kindermädchen** gesucht und erhält monatlich 8 fl. Gehalt. Nur solche, welche die besten Zeugnisse beibringen können, wollen sich an die Expedition dieses Blattes wenden. 2361

1600 fl. Vormundschaftsgeld bei **Philipp Wengandt**, Nerostraße. 2265

475 fl. liegen bei der israelitischen Cultuskasse zum Ausleihen bereit. 1990

120 fl. Vormundschaftsgeld liegen bei **W. Bott** auf dem Römerberg No. 37 gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. 2197

Verloren.

Es wurde gestern in den Anlagen hinter dem Kursaal oder auf dem Weg nach der Dietenmühle eine **goldene Broche** verloren. Der Finder wird gebeten dieselbe gegen eine Belohnung Louisenstraße No. 28 abzugeben. 2362

Vorgestern Abend wurde auf dem Weg von der Gastwirthschaft von Prinz in der Kirchgasse, durch die Langgasse bis zur Wirthschaft von Engel ein massiver **Ring** mit einem Plättchen, gezeichnet M. K. verloren. Der redliche Finder wird gebeten denselben gegen eine gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 2363

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Auf der Klostermühle bei Wiesbaden, welche in dem schönen Wiesenthälchen der Fasanerie an der Chaussee von Wiesbaden nach Langenschwalbach liegt, ist ein sehr schönes Logis für eine Familie zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 2299
- Burgstraße No. 12 bei Wittwe Röhrig ist im zweiten Stock des Vorderhauses ein vollständiges Logis sogleich zu vermieten. 2049
- Burgstraße No. 13 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 1475
- Dohheimerweg No. 1 ist der zweite Stock mit Möbel zu vermieten. 1557
- Dohheimerweg No. 1 c ist der untere Stock, 6 Zimmer enthaltend, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße No. 32. 1422
- Ellenbogengasse No. 11 ist eine Wohnung gleicher Erde mit allem Zubehör zu vermieten. 2364
- Friedrichstraße No. 10 ist der ganze obere Stock bis zum 1. October; desgleichen im unteren Stock ein heizbares Zimmer nebst Cabinet mit Möbel sogleich zu vermieten. Auch ist das Haus nebst Garten aus freier Hand zu verkaufen. 2267
- Friedrichstraße No. 32 sind mehrere elegant möblirte Zimmer, auf Verlangen auch eine Küche, an Kurfremde zu vermieten. 2268
- Friedrichstraße No. 33 ist der obere Stock an eine stille Familie bis 1. October zu vermieten. 2313
- Geisbergweg bei Rathskassirer Maurer Wittwe ist in ihrem neuen Hause auf kommenden October eine freundliche Familienwohnung nebst allem Zubehör anderweit zu vermieten. 2314
- Goldgasse No. 11 ist ein Logis mit Laden zu vermieten. 2315
- Häfnnergasse No. 16 sind 2 vollständige Logis zu vermieten. 2316
- Hirschgraben No. 54 bei Wattenmacher Neuschäfer ist im zweiten Stock eine vollständige Wohnung auf den 1. August zu vermieten. 2365
- Hochstätte bei Fruchtmöller Dieges sind 2 Logis zu vermieten und können den 1. Juli bezogen werden. 2317
- Hochstätte No. 14. bei H. Seib ist ein vollständiges Logis zu vermieten und gleich oder auch später zu beziehen. 2366
- Kapellenstraße bei Georg Bott sind in seinem neu erbauten Wohnhause mehrere Familienwohnungen auf den 1. Juli zu vermieten. 1898
- Kirchgasse in dem Hause der Gebrüder Walther ist im Hintergebäude gleicher Erde eine kleine Wohnung sogleich zu vermieten. 1791
- Kirchgasse No. 9 ist im mittleren Stock ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 2367

- Kirchgasse No. 10 ist im Hinterhaus ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 1130
- Kirchgasse bei J. Bär sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 2368
- Mauergasse No. 1 ist das von Herrn Graveur Zollmann bewohnte Logis bis zum 1. October zu vermieten. Auch ist daselbst 1 Zimmer, Dachkammer und auf Verlangen Keller auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 2320
- Mauergasse in dem neuerbauten Hause des Schreiner Gerhard sind bis zum 1. October noch zwei Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 2369
- Mehrgasse im Lamm ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten und sogleich zu beziehen. 2269
- Mehrgasse No. 12 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 911
- Mehrgasse No. 12 ist im Hinterhaus ein Dachlogis zu vermieten. 2321
- Mehrgasse No. 27 ist ein freundliches möblirtes Zimmer zu vermieten. 2322
- Mühlgasse No. 7 ist der 3. Stock auf den 1. October zu vermieten. 2370
- Nerostraße No. 10 ist ein Logis zu vermieten. 1901
- Nero- und Röderstraße- Eck No. 25 bei G. Linnenkohl sind bis zum 1. October mehrere Logis zu vermieten. 2323
- Nerothal No. 5 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 2324
- Neugasse No. 13 bei Wilhelm Kimmel ist der 3. Stock seines Hauses mit allem Zubehör zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 1376
- Obere Rheinstraße in dem Hause No. 3 ist im dritten Stock eine freundliche, neu tapezirte Wohnung an eine kleine, stille Familie zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 2 Zimmern mit daranstoßender Küche, 2 Dachkammern, Holzstall und Keller. 2371
- Oberwebergasse in der Bierbrauerei zur Stadt Frankfurt ist ein geräumiges Logis zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 2372
- Oberwebergasse bei H. Matern ist im Vorderhaus die obere Etage und im Hintergebäude ein kleines Logis zu vermieten. 2373
- Oberwebergasse bei Mehger Seewald ist im Hintergebäude eine separate Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 1953
- Oberwebergasse bei Bäcker Berger ist eine Wohnung im Hintergebäude zu vermieten. 2374
- Römerberg No. 7 ist ein Dachlogis zu vermieten. 2375
- Römerberg No. 37 bei W. Bott sind kleine möblirte Zimmer zu vermieten. 2228
- Saalgasse No. 2 ist ein Logis im 2. Stock und ein Dachlogis zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. 2272
- Saalgasse No. 2 ist gleicher Erde ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 2326
- Saalgasse No. 3 ist ein Logis zu vermieten. 1755
- Saalgasse No. 8 sind zwei Logis zu vermieten. 2327
- Schachtstraße No. 24 sind 2 Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 2329
- Schwalbacherstraße bei J. H. Hartmann ist eine kleine Parterrewohnung nach der Straße zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. 1757
- Schwalbacherstraße No. 5 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 2376
- Schwalbacherstraße No. 14 ist das von Herrn Baurath Haas bewohnte Logis zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden. 1480

Sonnenbergerthor. Das bisher von Herrn Kapellmeister Schindelmeisser bewohnte Logis ist vom 1. Juli an anderweitig zu vermieten. Näheres bei Ph. Freinsheim im Ritter. 1683

Steingasse No. 16 sind zwei Wohnungen gleich zu vermieten. 2377

Taunusstraße No. 35 ist gleicher Erde ein Logis zu vermieten und den 1. Oktober zu beziehen. 2057

Taunusstraße No. 38 ist die Bel-Etage vom 1. Juli an zu vermieten. 2058

Unten am Heidenberg im Eckhaus No. 58 gegen Herrn Rufus Walther über, an dem Postgarten, die Aussicht über die Stadt, ist der zweite Stock, welchen Frau Buchhalter Roth mehrere Jahre bewohnte, auf den 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen beim Eigenthümer im Ecklogis gleicher Erde. 2273

Untere Webergasse bei Ad. Schellenberg sind 2 Läden nebst Logis bis 1. October d. J. zu beziehen. 2229

Ein freundliches Logis von 4 Zimmern, Küche, zwei Dachstuben nebst Zubehör ist auf den 1. September oder 1. October zu vermieten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 2333

Deutschkatholische Gemeindeversammlung

Sonntag den 10. Juli nach dem Schlusse des Gottesdienstes. Tagesordnung: Aeltestenwahl; Rechnungsablage.

Der Vorstand.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend . . . Anfang 7½ Uhr.

Sabbath Morgen . . . „ 7½ „

Die **Museen** sind geöffnet:

Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in den Sommermonaten.

Die **Bibliothek** dagegen:

Montags, Mittwochs und Freitags Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 30. Juni.

	Waizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.
Durchschnittspreis:	13 fl. — fr.	9 fl. — fr.	6 fl. — fr.	3 fl. 40 fr.
Höchster Preis:	— —	— —	— —	4 fl. — fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen	2 fl. mehr.
bei Korn	unverändert.
bei Gerste	unverändert.
bei Hafer	8 fr. mehr.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 10 Uhr.
Nachm. 1½, 5 Uhr. Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr. Nachm. 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 9¼ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Coblenz (Briefpost).

Nachts 10½ Uhr. Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr 50 Min. Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post.

Abends 10 Uhr. Nachm. 2—4 Uhr, mit
Ausnahme Dienstags.

Französische Post.

Abends 9 Uhr. Morgens 7 Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr. 10 Min.	2 Uhr.
7 " 45 "	5 " 35 Min.
10 " 35 "	8 " — "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "
	9 " 55 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 30. Juni 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1598	1593	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	102½	102½
" 5% Metalliq.-Oblig. .	85½	85½	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	92	91½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	90½	90½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	37½	37½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	76½	76	" Fried.-Wilh.-Nordb. .	57½	57½
" 2½% ditto	—	43½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102½	101½
" fl. 250 Loose b. R. .	119½	119	" 4% ditto	99½	99½
" fl. 500 „ ditto . .	—	197	" 3½% ditto	93	92½
" 4½% Bethm. Oblig. .	79	—	" fl. 50 Loose	99½	99½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	100½	—	" fl. 25 Loose	31½	31½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	93	92½	Baden. 4½% Obligationen . .	103½	102½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	42½	42½	" 3½% ditto v. 1842 . .	92½	91½
" 1%	22½	22½	" fl. 50 Loose	71½	70½
Holland. 4% Certificate . . .	—	95	" fl. 35 Loose	39½	39½
" 2½% Integrale	63½	63	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	101½	101½
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	99½	99	" 4% ditto	100	99½
" 2½% „ „ b. R. .	56½	56	" 3½% ditto	92½	92
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	98½	97½	" fl. 25 Loose	28½	28½
" 3½% Obligationen . .	95½	95½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	28½	28½
" Ludwigsh.-Bexbach .	125½	125½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	97	96½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	101½	" 3½% Obligat. v. 1846	97½	96½
" 3½% ditto	91½	91	" 5% Obligationen . .	87	86½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	97½	97	" Taunusbahnactien . .	305	303
" Sardinische Loose .	41½	41	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	117	116½
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	96	—	Vereins-Loose à fl. 10	9½	9½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	99½	London Lst. 10 k. S.	118½	118½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	101	100½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	94½	94½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	94½
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S. . .	97½	97½	Wien fl. 100 C. k. S.	108½	108½
Hamburg MB. 100 k. S. i . . .	88½	88½	Disconto	—	3½%
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105			

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 38-37	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45
Pistolen . . . „ 9. 46-45	20 Fr.-St. . . „ 9. 30-29	Fr. Cas.-Sch. „ 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or „ 9. 57½-56½	Engl. Sover. „ 11. 53	5 Fr.-Thlr. „ 2. 22½-21½
Holl. 10 fl. St. „ 9. 54½-53½	Gold al Mco. „ 382-380	Hochh. Silb. „ 24. 34-32

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **H. Schellenberg.**